



Deutschlehrertagung Südindien und Sri Lanka 2020

DaF-LEHREN

digital - kreativ - interaktiv

01.02. - 03.02.2020

WelcomHotel, Chennai

Samstag, der 1. Februar 2020



17 Uhr Eröffnungsfeier am Goethe-Institut Chennai

Prof. Dr. S. Vaidhyasubramaniam

Ph.D., GMP (Harvard), Vice-Chancellor & Tata Consultancy Services Chair Professor of Management, SASTRA Deemed University – Ehrengast

Herr Thomas Gödel

Leiter Spracharbeit mit Regionalauftrag Südasien, Neu Delhi

Herr Helmut Schippert

Institutsleiter, Goethe-Institut Chennai

Dr. Axel Beier

Leiter Spracharbeit, Goethe-Institut Bangalore

Frau. Puneet Kaur

Präsidentin, InDaF

Anschließend

“An evening of Bharatanatyam – Classical Indian Dance” von Kalakshetra

19 Uhr Abendessen auf der Terrasse



0730 - 0900	Registrierung
0900 - 1030	Plenarvortrag - Digital vs. Analog Welche Stellung hat der Präsenzunterricht im digitalen Zeitalter? - Dr. Tamara Zeyer
1030 - 1100	Kaffeepause
1100 - 1230	Mandapam 1 Innovative und kreative Vermittlung im DaF-Unterricht - Dr. Ulrike Behrendt Mandapam 2 Haben Sie schon mal darüber nachgedacht? - Dr. Annette Kühn Sagari Storytelling and theatre in a foreign language - Kamal Pruthi My Deli Gedächtnistraining - Poonam Saxena Resident's Lounge Spielideen für kreatives und interaktives Lernen - Kavitha Sasidaran
1230 - 1330	Mittagessen
1330 - 1500	Mandapam 1 Wer ist ein idealer ausländischer Deutschlehrer? - Dr. V Ganeshan Mandapam 2 Haben Sie schon mal darüber nachgedacht? - Teil 2 - Dr. Annette Kühn Sagari Schreiben aber gemeinsam- geht das wirklich? - Ravindranath Kasunithani und Indira Turaga My Deli Integrierte Vorbereitung auf FIT-Prüfungen - Prabhakar Narayanan Resident's Lounge Einfluss des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes auf berufsbezogenen Deutschunterricht - Jennifer Swanda
1500 - 1530	Kaffeepause
1530 - 1700	Mandapam 1 Die indischen Deutschlehrenden zwischen Image und Realität - Puneet Kaur Mandapam 2 DaF-Pensum an verschiedenen Schulen in Indien - Papia Dutta und Durbha Alivelu Sagari Storytelling and theatre in a foreign language - Kamal Pruthi My Deli Redewendungen im Sprachunterricht - Dr. Jeniev Myladoor Resident's Lounge Deutsch mit Niko - Dhanya Anand

0900 - 0930	Vorstellung derdiedaf-Portal von Klett - Jennifer Swanda
0930 - 1100	Mandapam 1 Zeitgeistentwicklung in Deutschland - Dr. Ulrike Behrendt Mandapam 2 Haben Sie schon mal darüber nachgeDACHt? - Dr. Annette Kühn Sagari Vorbereitung auf Test-AS - Vidya Pingle My Deli Interkulturelle Komponente im FSU - Chitra P Krishnan Resident's Lounge Einfache Spiele/Aktivitäten für Kinder aller Altersgruppen - Raji Ajith und Devi Balan
1100 - 1130	Kaffeepause
1130 - 1300	Mandapam 1 Digitale interaktive Grammatikvermittlung - Dr. Tamara Zeyer Mandapam 2 Haben Sie schon mal darüber nachgeDACHt? - Teil 2 - Dr. Annette Kühn Sagari Einfluss des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes auf berufsbezogenen Deutschunterricht - Jennifer Swanda My Deli Personalisierung im Unterricht - Anjali Kothari Resident's Lounge Präsentation des Lehrwerks „Deutsch“ für Tamil Nadu State Board Schulen Balajee Venkataraman
1300 - 1400	Mittagessen
1400 - 1500	Podiumsdiskussion mit Experten aus dem Bildungsbereich Thema: Significance of foreign languages in the Indian school system Frau Dr. Uma Sivaraman , Consultant, CoE CBSE RO Chennai Herr T. Udayachandran , Principal Secretary, Government of Tamil Nadu Herr Pedro Navarro Serrano , Head of Studies, Instituto Cervantes, New Delhi Herr Bruno Plasse , Director, Alliance Francaise, Chennai Herr Thomas Gödel , Leiter Spracharbeit mit Regionalauftrag Südasien, New Delhi Moderation: Frau Usha Krishna , Goethe-Institut Chennai
1500 - 1515	Buchvorstellung „Deutsch“ - Ein Lehrwerk für XI. und XII. Klasse in Tamil Nadu State Board Schulen
1515 - 1530	Buchvorstellung A Needs Based Approach to a German Curriculum for Engineers - Dr. Subhasri Vijayakumar
1530	Dankesworte von Papia Dutta , Generalsekretärin InDaF

Ausstellung

VRwandlung - 02. Feb 2020, Office Room im 2. Stock

Die Verwandlung als virtuelle Realität

Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ beschreibt die Gefühle eines Vertreters, der eines Morgens im Körper eines Käfers erwacht; dabei wird nicht aufgelöst, wie und warum das geschehen ist. „VRwandlung“ überträgt Franz Kafkas Werk von den Seiten eines Buches in die virtuelle Realität. Der Held ist dabei nicht mehr Gregor Samsa, sondern Sie selbst.

Biographische Angaben zu den Referent*innen



Tamara Zeyer
(Deutschland)

Dr. Tamara Zeyer ist als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Medien und Interaktivität der Justus-Liebig-Universität Gießen tätig. Sie hat mehrjährige Unterrichtserfahrung im DaF-Bereich. Darüber hinaus bietet sie Fortbildungen für DaF-Lehrende im Ausland an und leitet Seminare im Rahmen von Weiterbildungskursen der Hessischen Lehrerakademie für das Unterrichtsfach Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Grammatikvermittlung mit digitalen Medien, Konzeption und Entwicklung digitaler Materialien zum Fremdsprachenlernen sowie Lehrerprofessionalisierung.

Kamal Pruthi
(Neu Delhi)

Kamal Pruthi, mit dem Pseudonym Kabuliwala, zählt zu den 5 bekanntesten Geschichtenerzählern Indiens. Bisher hat er in 9 Sprachen Theater gespielt. Er ist der einzige indische Geschichtenerzähler, der auf Deutsch Geschichten erzählt und auf Deutsch Lieder schreibt, komponiert und unterrichtet. Kamal Pruthi hat zwei Formen von Erzählungen erfunden, nämlich Museumsform und Majma. Er hat Erfahrung von über 300 Aufführungen und Workshops in mehr als 25 Städten in Indien, Ungarn, Deutschland und Polen. Er ist nicht nur Geschichtenerzähler und Schauspieler, sondern auch Lyriker, Übersetzer und Corporate Trainer.



Ulrike Behrendt
(Deutschland)



Dr. Ulrike Behrendt ist seit 1995 für das Goethe-Institut im Fortbildungsbereich für DaF-Lehrende sowie im Sprachkursbereich und Coaching für verschiedene Zielgruppen tätig. Sie setzt sich theoretisch und praktisch mit Unterrichtsplanung und -abläufen, Unterrichtsmethoden, Kompetenzentwicklung und Gruppenprozessen auseinander im Rahmen von Aus- und Weiterbildung von Lehrer*innen und Multiplikator*innen für Deutsch als Fremdsprache an Universitäten, Schulen, im Sekundarbereich und Goethe-Instituten.

Poonam Saxena
(Bangalore)



Fremdsprachen haben Poonam immer interessiert. Nach einem Psychologiestudium an der Universität Delhi begann sie im Jahr 1994 mit dem Erwerb der deutschen Sprache am Goethe-Institut in Delhi. Zwei Jahre später erhielt sie ein Stipendium für einen Deutschkurs in Deutschland. Die Deutschlehrerausbildung im Jahr 1999 war der logische nächste Schritt. Im Rahmen eines Fulbright-Stipendiums im Jahr 2003 unterrichtete Poonam ihre Herkunftssprache Hindi in den USA. Von 2005 bis 2015 arbeitete Poonam bei einem Reisebüro und konnte dort umfangreiche Arbeitserfahrungen in verschiedenen Bereichen sammeln. 2015 kehrte Poonam als Deutschlehrerin in die Goethe-Welt zurück. Derzeit agiert sie in Bangalore als regionale Prüfungsbeauftragte für die Region Südasien.



Annette Kühn
(Deutschland)

Dr. Annette Kühn kommt aus Leipzig, wo sie bis Dezember 2019 das Sprach- und Fortbildungsinstitut „interDaF“ am Herder-Institut der Universität Leipzig“ als Geschäftsführerin geleitet hat. Nach dem Abitur studierte sie von 1972 bis 1976 Germanistik an der Universität in Leipzig. Danach war sie wissenschaftliche Assistentin und hat 1982 im Bereich Germanistischen Linguistik promoviert. Neben der Leitungstätigkeit bei interDaF war sie als Fortbildnerin v.a. in den Fortbildungskursen des Institutes, aber auch im Ausland (z.B. Südafrika, USA, Vietnam, Kirgistan) tätig. Schwerpunktthema war Landeskundevermittlung. Auch nach Dienstende engagiert sie sich weiter in der Fortbildung für ausländische Deutschlehrkräfte.

Kavitha Sasidaran
(Coimbatore)



Kavitha Sasidaran verfügt über etwa 10 Jahre Unterrichtserfahrung im Bereich DaF. Nun unterrichtet sie Deutsch hauptsächlich für die Studierenden an Hochschulen, die in Deutschland weiterstudieren wollen. Sie interessiert sich vor allem für Didaktik und Methodik im Unterricht. Durch die Beschäftigung mit Deutschlernenden gewinnt sie immer neue Einblicke, welche sie auf neue Unterrichtsideen bringen. Lesen und Lernen mag sie am liebsten.

Biographische Angaben zu den Referent*innen



V. Ganeshan
(Atlanta, USA)

Prof. Dr. Vridhagiri Ganeshan hat von 1962 bis 1967 Hindi Literatur, Geschichte und Politikwissenschaft an der Osmania Universität, Hyderabad studiert. Danach hat er sich dem Studium der Germanistik und internationalen Politik an der Universität München gewidmet und hat dort promoviert. Im Laufe seiner Karriere hat er mehrere Stipendien erhalten (z.B. von DAAD, von der Konrad Adenauer Stiftung und von der Humboldt Stiftung). Von 1975 bis 2007 war er Professor für Deutsch und Vice-Chancellor an der Central Institute of English and Foreign Languages (CIEFL), Hyderabad und emeritierter Professor für Deutsch an der IIS Universität, Jaipur. Er spezialisiert sich auf die Bereiche Germanistik, Methodik von DaF und interkulturelle Kommunikation.

Ravi Kasinathuni
(Hyderabad)



Menschen, Sprachen, Kultur und Kunst - das sind Ravis Interessen. Er hat Mathematik und Elektrotechnik studiert. Oder besser gesagt: er hat Diplome in diesen Fächern! 1994 absolvierte er ein MBA mit Schwerpunkt Organisationspsychologie und Change Management. Nach fast zwanzig Jahren in Investment Banking, Management Consulting und Informatik kehrte er zu seiner ersten Liebe zurück - Sprache und Sprachen. Seit 2017 unterrichtet er Deutsch (und lernt viel von seinen Schülern) am Goethe Zentrum, Hyderabad. Er ist auch als selbstständiger Übersetzer tätig.



Indira Turaga
(Hyderabad)

Indira arbeitet seit 15 Jahren als Honorar Lehrkraft am Goethe Zentrum Hyderabad. Sie unterrichtet auf mehreren Niveaustufen und ist auch als Prüferin tätig. Zwischendurch hat sie auch Schulkinder unterrichtet. Sie hat viele Firmenkurse durchgeführt und einige Seminare vor Ort geleitet. Außerdem arbeitet sie auch als freiberufliche Übersetzerin. Ihre Arbeit macht ihr nicht nur Spaß sondern bereitet ihr auch Freude. Die Herausforderungen in diesem Beruf spornen sie jeden Tag von neuem an, ihr Bestes zu geben.

Prabhakar Narayanan
(Chennai)



Prabhakar Narayanan studierte Germanistik an der Karnataka Universität Dharwad und leitet seit fast 13 Jahren die Sprachabteilung am Goethe-Institut Chennai. Außer Sprachkurs- & Prüfungsbetrieb ist er auch für Bildungscooperation Deutsch (School and Educational Services) zuständig.



Puneet Kaur
(Neu Delhi)

Puneet Kaur ist Gründungsmitglied und Präsidentin des indischen Deutschelehrerverbands „InDaF“ seit 2008 und Generalsekretärin des Internationalen Deutschelehrerverbands IDV seit 2013. Sie verfügt über 20 Jahre Lehrerfahrung am Goethe-Institut und drei Jahre Lehrerfahrung an der JNU. Seit 10 Jahren ist sie in der Curriculumkommission für Deutsch in der wichtigsten Schulbehörde Indiens- CBSE. Sie hat an der Curriculumentwicklung für eine Deutschlehrerausbildung an der Delhi Universität gearbeitet sowie auch für IGNOU. Von 2008 bis 2011 war sie Projektreferentin "Schulen:Partner der Zukunft". Seit 2012 ist sie Projektleiterin für "Deutsch an 1000 Schulen".

Papia Dutta
(Neu Delhi)



Papia Dutta kommt aus Kalkutta und lebt in der indischen Hauptstadt Neu Delhi. Seit 24 Jahren unterrichtet sie Deutsch als Fremdsprache an einer PASCH Schule, die eine CBSE Schule ist. Als InDaF Vertreterin und PASCH DaF Lehrerin hat sie oft als Trainerin und Fortbildnerin bei verschiedenen Camps und Konferenzen gearbeitet. Sie ist eines der Gründungsmitglieder von InDaF. Seit 2014 ist sie die Generalsekretärin des Verbands.

Biographische Angaben zu den Referent*innen



Durbha Alivelu

(Kolkata)

Durbha Alivelu kommt ursprünglich aus Südindien, aber sie wohnt in Kolkata. Seit 2009 unterrichtet sie Deutsch an einer Pasch Schule und am Goethe- Institut, Kolkata. Sie unterrichtet ICSE, IGCSE und IBDP Schüler. Sie ist auch Prüferin bei ICSE- Board.



Jennifer Swanda

(Deutschland)



Jennifer Swanda arbeitet seit September 2016 als Fachberaterin und Referentin für Deutsch als Fremdsprache im Ausland bei Ernst Klett Sprachen GmbH in Stuttgart. Von Oktober 2014 bis September 2016 war sie als Übersetzerin und DaF-Coach für die höhere Führungsebene bei Mercedes Benz in Bangalore tätig. Zudem war sie von 2009 bis 2016 als Lehrkraft, Multiplikatorin und Seminarleiterin am Goethe-Institut in Bangalore beschäftigt. Seit 2006 arbeitet sie als Sprachspezialistin und Übersetzerin für Englisch-Deutsch.



Jeniev Myladoor

(Chennai)

Die in Deutschland geborene Dr. Jeniev Myladoor sammelte schon als Jugendliche erste Erfahrungen mit dem "Deutschlehren". Dass sie dann bald danach offiziell unterrichtete, wurde für sie eine Selbstverständlichkeit. Inzwischen ist sie schon seit über 20 Jahren dabei. 2014 promovierte sie an der University of Kerala und dem Institut für Kinder- und Jugendbuchforschung der Uni Frankfurt im Bereich der Deutschen Jugendliteratur. Seit 7 Jahren arbeitet sie beim GI Chennai und gleichzeitig im Learning & Development Team bei der McKinsey & Co.

Vidya Pingle

(Coimbatore)



Vidya Pingle unterrichtet Deutsch seit etwa 30 Jahren. Sie hat an zwei Schulen und drei Universitäten Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. Sie hat sich verschiedenartig beschäftigt, darunter auch als Dolmetscherin für das deutsche Konsulat und die DIHK in Mumbai und Übersetzerin in diversen Branchen. Ihre letzten Projekte waren "Poets Translate Poets" (GZ Hyderabad) und "Vorbereitung auf TestAS" (GI Delhi). Nach einer fast zweijährigen Tätigkeit als Asst-Professor für Deutsch an der Sandip University in Nashik, Maharashtra ist sie nun Sprachabteilungsleiterin, Goethe Zentrum Coimbatore.

Dhanya Anand

(Chennai)



Dhanya Anand ist Ingenieurin aber das Deutschlernen war ein Wendepunkt in Ihrem Berufsleben. Zwei Jahre hatte sie ihre Lehrtätigkeit an einer PASCH Schule und nach der Deutschlehrerausbildung, nämlich ab 2010 arbeitet sie am Goethe Institut, Chennai. Frau Anand ist auch Begleitlehrerin für DLA. Sie interessiert sich für Auto fahren, lesen und Keyboard spielen.

Chitra P Krishnan

(Chennai)



Chitra Krishnan ist beim Goethe Institut, Chennai als Lehrerin, Onlinetutorin und Prüfungskoordinatorin tätig. Seit 2011 leitet sie Kurse für verschiedene Altersgruppen und ist zugleich Multiplikatorin für Interkulturelle Training. Infolge ihrer Teilnahme an mehrtägigen Seminare in diesem Bereich in Goethe-Institute Mumbai, München und Berlin hat sie interkulturelle Trainings für Studierende und Reisende nach Deutschland angeboten, und eine davon in der regionalen Sprache.

Biographische Angaben zu den Referent*innen



Devi Balan und Raji Ajith
(Trivandrum)

Devi Balan arbeitet fürs Goethe-Zentrum, Trivandrum an L'ecole Chempaka, einer ICSE Schule in Trivandrum. Seit fast 8 Jahren arbeitet sie als DaF-Lehrerin und unterrichtet Kinder von Jahrgangsstufen 1 bis 10.



Raji Ajith ist beim Goethe-Zentrum, Trivandrum angestellt und unterrichtet seit 4 Jahren DaF an Christ Nagar International School und Sarvodaya Central School, Trivandrum. Ihre Schüler/innen sind in der Altersgruppe von 10 - 15.

Devi und Raji sind ständig auf der Suche nach Ideen, die Kinder motivieren, damit sie sich immer auf den nächsten Deutschunterricht freuen können. Und aufgrund ihres Erfolgs mit Kindern entstand die Idee ihres Workshops.

Anjali Kothari
(Chennai)

Anjali Kothari kommt aus Idar-Oberstein, Deutschland. Nach ihrem BWL-Studium arbeitete sie im Marketing Management und zog nach ihrer Hochzeit nach Indien. Aus ihrer Leidenschaft zur deutschen Sprache und Kultur begann sie am Goethe-Institut Chennai zu unterrichten und schloss ihre Ausbildung zur „Multiplikatorin für Lehrende im Schulbereich“ ab. Außerdem arbeitet sie an diversen anderen Projekten, wie interkulturellen Seminaren und an der Entwicklung von Lehrmaterialien – vor allem für Kinder und Jugendliche, wie z.B. Lehrerhandbuch Prima los geht's 2.



Balajee Venkataraman
(Chennai)



Balajee Venkataraman hat M.A. Deutsch als Fremdsprache an der Friedrich Schiller Universität, Jena abgeschlossen. Seit 2013 arbeitet er am Goethe-Institut Chennai als Lehrer, Onlinetutor und Multiplikator für digitale Medien. Er koordiniert jetzt die BKD und PASCH-Projekte vom Goethe-Institut Chennai und führt regelmäßige Fortbildungen für DaF-LehrerInnen an Schulen durch. Außerdem hat er bei der Erstellung eines Lehrwerks für die Klassen XI und XII in State Board Schulen in Tamil Nadu mitgewirkt.

Veranstaltungen



Digital vs. Analog – welche Stellung hat der Präsenzunterricht im digitalen Zeitalter? (Dr. Tamara Zeyer)

Digitale Medien sind seit langem keine Innovation mehr für den Sprachunterricht. Sie werden von vielen Lehrenden jedoch sehr unterschiedlich genutzt und eingeschätzt. Der Fokus des Vortrags liegt auf der Frage, welche Anforderungen der Unterricht im digitalen Zeitalter erfüllen muss. Dabei wird auch die Perspektive von Lernenden (anhand von Interviewauszügen) einbezogen. Dafür wird exemplarisch gezeigt, was DaF- und DaZ-Lernende hinsichtlich des Medieneinsatzes erwarten und welche Konsequenzen dies für den Einsatz digitaler Medien in der sprachlichen Förderung hat. Anschließend gehe ich im Vortrag darauf ein, welche Herausforderungen die mediale Entwicklung Lehrenden bereitet und gleichzeitig welche Möglichkeiten sie für die Unterrichtspraxis anbietet.

Innovative und kreative Vermittlung im DaF-Unterricht (Dr. Ulrike Behrendt)

Der Workshop bietet den Teilnehmern einen Überblick über Land und Leute in Deutschland in Fotos und Texten. Biografien und Lebenswelten von Menschen in Deutschland werden thematisiert. Außerdem geht es hier um den Einsatz von Filmsequenzen und Werbefilmen im Unterricht. Spielerische Aktivitäten im Unterricht mit verschiedenen Medien und Materialien werden auch vorgestellt.

Haben Sie darüber nachgeDACHt? (Dr. Annette Kühn)

Der Workshop soll der Popularisierung des DACH-Prinzips dienen. Die Arbeit im Workshop will (aktuelle) Informationen über die deutschsprachigen Länder vermitteln und an persönliche Erfahrungen und Wissen der Lehrkräfte anknüpfen. Anhand bereitgestellter aktueller Materialien soll gezeigt werden, wie man das DACH-Prinzip umsetzen kann (induktive Herangehensweise), um den Deutschunterricht verstärkt auch um diese Facette zu bereichern. Der Workshop ist praxisorientiert angelegt. DACH-Prinzip und Plurizentrik werden implizit vermittelt. Eine aktive (kreative) Beteiligung der TN wird erwartet, keine Sorge, was sprachliche und fachliche Voraussetzungen betrifft – jeder wird seinen Platz finden und ausfüllen.

Gedächtnistraining: Vorteile und Anwendungsbereiche für Lehrer und Lerner (Poonam Saxena)

Öfter vergesslich? Dann ist es höchste Zeit, etwas für das Gedächtnis zu tun, denn unser Gedächtnis will trainiert werden. Mithilfe etablierter Techniken lässt sich das Gedächtnis erheblich verbessern. In diesem Workshop werden einige Vorteile und Anwendungsbereiche von Gedächtnistraining vorgestellt. Haben Sie Interesse? Bitte reinspazieren!

Spielideen für kreatives Lehren (Kavitha Sasidaran)

Spiele im Unterricht haben ihre Chancen und Grenzen. Die Chancen sind soziales Lernen, Handlungsorientierung, Kreativität, Interaktion und viel mehr... Die Grenzen sind: Zeitaufwand, Lärm, Disziplinschwierigkeiten der Schüler, technische Ausstattung, Bewegungsraum usw. Das Ziel des Workshops ist zu besprechen, wie man die Chancen von Spielen im Unterricht optimieren kann, auch wenn es Grenzen gibt.

Wer ist ein idealer ausländischer Deutschlehrer? (Dr. V. Ganeshan)

In unserer akademischen Interaktion wollen wir uns mit der Frage „Wer ist ein idealer ausländischer DaF-Lehrer“ befassen. Bei unseren Überlegungen wollen wir auf diese Aspekte eingehen: die Kompetenzen, die ein DaF-Lehrer aufweisen muss, der DaF-Lehrer als eine ernstzunehmende Persönlichkeit, die Notwendigkeit einer Selbstdiagnose, Probleme in der Interaktion zwischen den Lernenden und dem DaF-Lehrer und wie gestaltet man seinen DaF-Unterricht effektiv. In der Diskussion werden wir die Probleme der einzelnen Lehrer gemeinsam besprechen.

Veranstaltungen



Schreiben im Chor (Ravi Kasunithani und Indira Turaga)

Macht Schreiben Spaß? Kann Schreiben Spaß machen? Warum schreiben einige von uns gern und einige so ungern? Vielleicht liegt es daran, dass es als eine einsame, langweilige Aktivität betrachtet wird? Wie können wir das Schreiben in einem Fremdsprachenunterricht interaktiver machen, um besonders die produktiven Fähigkeiten der Lernenden zu entwickeln? Dieser Workshop, gezielt auf DaF-LehrerInnen in Schulen, bietet den TeilnehmerInnen eine Möglichkeit, um diese Fragen zu thematisieren. Außerdem erleben und entwickeln wir gemeinsam ein Spracherlebnis. In voller (Füller) Freude!

Integrierte Vorbereitung auf FIT Prüfungen (Prabhakar Narayanan)

„Goethe-Zertifikat FIT in Deutsch“ ist eine Sprachprüfung für Kinder und Jugendliche, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Sie dient der Feststellung der elementaren Deutschkenntnissen. Sie setzt Sprachkenntnisse auf der untersten Stufe - A1 - der GER voraus. Die Prüfung FIT in Deutsch besteht aus vielen obligatorischen Teilprüfungen nämlich Hören, Lesen, Schreiben & Sprechen. Wie weit die Lehrer den Schülern die vier Fertigkeiten beibringen können, wäre zwar eine Herausforderung aber leicht in Phasen integrierbar. Die Teilnehmenden können im Workshop kurze Einweisung in die FIT-Prüfung und Tipps für integrierte Vorbereitung bekommen.

Die indischen Deutschlehrenden- zwischen Image und Realität (Puneet Kaur)

Wie können indische Deutschlehrende den interaktiven, kommunikativen, lernerzentrierten Unterricht stemmen? Ist das traditionelle Image einer Deutschlehrenden bzw. eines Deutschlehrenden da ein Hindernis? Diese und andere ähnliche Fragen werden wir versuchen in diesem Workshop gemeinsam zu beantworten.

DaF-Pensum an verschiedenen Schulen in Indien (Papia Dutta und Durbha Alivelu)

In diesem Workshop werden die verschiedenen Boards und die dazugehörigen Lehrpläne vorgestellt, nämlich CBSE, ICSE, IGCSE und IBDP. Die Schwierigkeiten, mit denen Schüler und Lehrer konfrontiert werden, vor allem im Hinblick auf den Lehrplan, werden thematisiert. Gemeinsam versuchen wir dann, Wege zur Überwindung dieser Schwierigkeiten zu finden.

Deutsche Redewendungen in der Alltagssprache (Dr. Jeniev Myladoor)

Deutsche Redewendungen - aussagekräftig, wirkungsvoll und oftmals witzig - begleiten Sprecher der deutschen Sprache im alltäglichen Gebrauch auf Schritt und Tritt. Als DeutschlehrerInnen wissen wir, wie wichtig es ist, unsere Lernenden auf die Alltagssprache vorzubereiten, doch ist es mit dem Erlernen wichtiger Redewendungen komplizierter als beim klassischen Vokabellernen: die meisten von ihnen lassen sich nicht einfach in andere Sprachen wörtlich übersetzen, weshalb es umso schwieriger ist, sie sich zu merken. Wie kann man also Lernenden helfen, dass sie mehr als nur Bahnhof verstehen, wenn ihnen im Alltag Redensarten entgegenkommen? Und wie kann man diese, fast merkwürdig klingenden, Wendungen auf einfache Weise lernen?

Deutsch mit Niko (Dhanya Anand und Srikanth)

Digitale Medien sind vom heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie haben unser Leben erobert. Wir benutzen sie zur Unterhaltung, Kommunikation und auch zum Lernen. Es ist auch nicht ganz einfach, das passende Material für unsere Lerngruppe zu finden und es der Gruppe und den Lernzielen anzupassen. Bei unserem Workshop „Deutsch mit Niko“ setzen wir uns auseinander mit den Entscheidungsfaktoren bei der Auswahl, Anpassung und dem Einsatz von Aufgaben, die die Rolle der digitalen Medien und Materialien sinnvoll machen. Wir versuchen dadurch, sie effektiv und gewinnbringend zu nutzen.

Das derdieDaf-Portal – neue kreative Unterrichtsideen und vieles mehr (Jennifer Swanda)

In der Präsentation haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das kostenlose derdieDaF-Portal in der ganzen Vielfalt kennenzulernen. Sie bekommen neue Ideen für den Unterricht und können sicherlich schon in der nächsten Unterrichtsstunde das eine oder andere umsetzen.

Zeitgeistentwicklung in Deutschland (Dr. Ulrike Behrendt)

Wie „ticken“ Deutsche: diese Veranstaltung behandelt Alltagsthemen anhand einer Fragerunde zu aktuellen Themen und Trends. Ein weiterer Diskussionspunkt ist das Lebensgefühl der Generationen in Deutschland: ihre Werte, Ängste, Wünsche und Hoffnungen. Den teilnehmenden Lehrkräften wird anschließend Tipps zu Rechercheaktivitäten im Unterricht mit verschiedenen Medien und Materialien gegeben.

Vorbereitung auf Test-AS (Vidya Pingle)

Die Möglichkeit, an der RWTH-Aachen das Bachelor-Programm im Fachbereich Maschinenbau oder Computational Mechanics zu machen, ist eine einmalige Gelegenheit, die früher exklusiv den KV-Schülern und jetzt auch den Pasch- und BKD-Schülern angeboten wird. Die RWTH-Aachen ist weltweit auf dem 24. Platz in der Rangliste von Maschinenbaucolleges. Seit 2 Jahren mache ich diese Ausbildung/ Prüfungsvorbereitung nur in Form von Webinaren. In meinem Erlebnisbericht geht es um die Details der Prüfung Test AS und auch darum, wie ich die Schüler erfolgreich auf die Prüfung vorbereitet habe. Hier handelt es sich auch von den Fachsprachen Physik und Mathe. Des Weiteren spreche ich auch über die Herausforderungen für die Zukunft und die möglichen Lösungen. Zum Schluss möchte ich auch über die steigende Relevanz der Fachsprachen im Hinblick auf den derzeitigen Arbeitsmarkt in Deutschland sprechen.

Einfache Spiele/Aktivitäten für Kinder aller Altersgruppen (Raji Ajith und Devi Balan)

Ein großes Pensum, begrenzte Zeit - wer kennt diese Herausforderung an Schulen nicht? Die Deutschlehrkräfte, die an Schulen arbeiten, müssen sich oft mit anspruchsvollen Unterrichtssituationen auseinandersetzen, wobei die Stunde manchmal zu kurz kommt und Plan A und Plan B den Bach runtergehen. Wie kann man dann die verbleibende Zeit am besten nutzen, um seinem Lehrplan gerecht zu werden? Unsere Spiele bieten Ideen, laden aber auch zum spontanen Improvisieren ein. 'Quick Bites' passen zu verschiedenen Unterrichtsphasen, sind geeignet für Kinder aller Altersgruppen, sind einfache / vertraute Spielweisen, bieten viel Raum zum Improvisieren an, brauchen nur bereitstehende / keine Mitteln.

Interkulturelle Komponente im FSU (Chitra P Krishnan)

Die Förderung von interkulturellen Kompetenzen kommt oft zu kurz in einem 40 minütigen Fremdsprachenunterricht. In diesem Workshop steht das Reflektieren der eigenen Wahrnehmungsmuster im Vordergrund. Gemeinsam erkennen wir Fälle für die Einbettung der interkulturellen Elemente im Fremdsprachenunterricht. Anhand einiger ausgewählten Stellen in gängigen Lehrwerken (Hallo Deutsch, Deutsch 11 & 12) nehmen Sie konkrete, leicht anwendbare Ideen für den Schulunterricht mit.

Digitale interaktive Grammatikvermittlung (Dr. Tamara Zeyer)

Die Teilnehmenden können im Workshop Informationen zur Fachkräftezuwanderung in Deutschland bekommen, neue Materialien für den berufsbezogenen und allgemeinen DaF-Unterricht kennenlernen und sind zu anregenden Diskussionen eingeladen. Sie können zudem Ideen für kleine Unterrichtsprojekte bekommen und gleich mit in die nächste Unterrichtsstunde nehmen.

Veranstaltungen



Personalisierung im Unterricht (Anjali Kothari)

Die Jugend will lieber angeregt als unterrichtet sein. - Johann Wolfgang von Goethe -

Zauberwörter der fortschrittlichen Methodik und Didaktik heißen: Abwechslung, Motivation, Lernklima, Nachhaltigkeit und Freude am Lehren und Lernen in der Klassengemeinschaft als Gruppe. Andererseits liegt der Anspruch auf das Einbeziehen jedes einzelnen Individuums in den Unterricht. Vor allem im Kinder- und Jugendalter heißt es „NICHT! OHNE! MICH!“ WIE können wir beide Ansprüche gleichzeitig erfüllen und Lernerfolg erzielen? Die Antwort: - PERSONALISIERUNG - das zeitlose Gold!!! Im diesem Workshop erarbeiten wir kreative und innovative Methoden, wie wir dieses ganz einfach meistern können.

Präsentation des Lehrwerks „Deutsch“ für Tamil Nadu State Board Schulen (Balajee Venkataraman)

Das Lehrwerk „Deutsch“ wurde im Auftrag der Bildungsbehörde von Tamilnadu mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen vor Ort erstellt. In diesem Workshop werden die Hauptprinzipien, auf denen das Lehrwerk basiert, anhand von Beispielen verdeutlicht. Die Teilnehmenden werden angeregt, sich mit den Inhalten des Lehrwerks auseinanderzusetzen und sie zu entdecken. Außerdem bietet der Workshop den Teilnehmenden Tipps zur effektiven Nutzung des Lehrwerks.